

# 80 Jahre



# NS-Befreiung



## Einladung zu Gedenkveranstaltungen

Donnerstag, 8. Mai, bis Samstag, 10. Mai 2025

Stadtbibliothek Meerbusch, Dr.-Franz-Schütz-Platz  
Meerbusch Büberich

Donnerstag, 8. Mai, 19 Uhr

## **Lesung: Susanne Kuhlendahl mit ihrem Sohn Kilian Kuhlendahl**

Buchtitel: War doch alles schön (Graphic Novel)

Für Menschen ab 14 Jahren

Mit anschließendem Gespräch und Signiermöglichkeit.

**Anmeldung unter** [stadtbibliothek@meerbusch.de](mailto:stadtbibliothek@meerbusch.de) oder 02159 - 916 448.

Verborgene Wut, das Schweigen zu Hause und ein über drei Generationen vererbtes Trauma: die Arbeit an der Graphic Novel über ihre Mutter und Großmutter wird für Tochter und Enkel zu einem Tauchgang in ihre eigenen Persönlichkeiten.

„War doch alles schön“ zeichnet eine Jugend im Zweiten Weltkrieg nach, handelt aber eigentlich von der Gegenwart: Welche Folgen diese lange zurückliegenden Traumata bei uns heute nach sich ziehen, und wie jede Generation bei aller Liebe ihr eigenes Paket zu tragen bekommt.

Susanne und Kilian erforschen das Leben ihrer Mutter und Großmutter zu einer Zeit, als sie selbst noch Kind war. Erst so gewinnen sie die Perspektive, die sie beide Frieden mit ihr und mit sich selbst schließen lässt.

### **Autor/-in:**

Susanne Kuhlendahl, geboren in St. Tönis, ist Illustratorin, vor allem von Graphic Novels. Die Biografie „Virginia Woolf“ und „Der Tod in Venedig“ nach Thomas Mann sind im Knesebeck Verlag erschienen, andere, wie „Novecento“ nach Alessandro Baricco, „Das Brot“ nach Wolfgang Borchert, „Die Geigerin“ und „Der Buhmann“ sind im Selbstverlag erschienen. Zurzeit arbeitet sie an einer Adaption von „Orlando“ nach Virginia Woolf.

Ihr Sohn, Kilian Kuhlendahl, Jahrgang 1993, wählt für seine Geschichten das jeweils passende Medium: Dokumentarfilm, Hörbuch, Drehbuch, Graphic Novel. Vor „War doch alles schön“ hat er den Kinodokumentarfilm „Vergiss Meyn nicht“ über Aktivismus fertig gestellt, der 2023 bei der Berlinale und 2024 unter anderem für den Deutschen Filmpreis in der Kategorie Bester Dokumentarfilm nominiert war. Die Kurzgeschichtensammlung „Großstadtgeister“ erschien als Podcast bei [klappkatapult.de](http://klappkatapult.de).

Freitag, 9. Mai, 19 bis 21 Uhr

## Podiumsdiskussion und Bilderausstellung

Einführung: Dr. Mike Kunze

(Vorsitzender des Geschichtsvereins Meerbusch)

Zeitzeugen: Hedwig von Bülow, Ingrid Kuntze und  
Ernst Jürgen Kratz

Moderation: Sigrid Müller-Emsters und Felix Drewes  
**In Kooperation mit dem MKK**

**Anmeldung unter** [stadtbibliothek@meerbusch.de](mailto:stadtbibliothek@meerbusch.de) oder 02159 - 916 448.

Dr. Mike Kunze, Vorsitzender des Geschichtsverein Meerbusch e.V., wird anfangs eine kurze Übersicht über die Befreiung am Niederrhein und eine Einordnung der Geschehnisse in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges geben. Die Atmosphäre der Podiumsdiskussion mit Zeitzeugen wird durch eine Bilderausstellung aus dem Gebiet des heutigen Meerbuschs und dem Umland beeindruckend aufgewertet.



Samstag, 10. Mai, 14 Uhr

## Lesung: Zoran Drvenkar

Buchtitel: Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück

Für Menschen ab 11 Jahren

Mit anschließendem Gespräch und Signiermöglichkeit.

**Anmeldung unter** [stadtbibliothek@meerbusch.de](mailto:stadtbibliothek@meerbusch.de) oder 02159 - 916 448.

Das Buch wurde 2023 mit dem LUCHS ausgezeichnet: Zoran Drvenkar über die besondere Beziehung eines Jungen zu seinem Großvater. Ein zeitloser, berührend erzählter Generationenroman.

Kai und sein Opa sind Kumpel, Kameraden und beste Freunde. Vor allem aber ist Opa Kais größter Held. Doch Opa beginnt langsam zu vergessen - wer er selbst ist und wer sein Enkel ist. Kai muss etwas unternehmen, um seinen Opa nicht zu verlieren! Und so reist er mit ihm in die Vergangenheit. Indem er Opa mitnimmt in dessen Jugend- und Kriegsjahre, hofft er, seine Erinnerung wachrufen zu können, um so seinen Opa zurückzugewinnen. Doch nach und nach erkennt Kai, dass Opas Leben gar nicht so heldenhaft war, wie er es seinem Enkel immer berichtet hat.

In eindringlicher und mitreißender Sprache erzählt Zoran Drvenkar eine hoffnungsvolle und ehrliche Geschichte über die ganz besondere Beziehung des elfjährigen Kai zu seinem Großvater.

### **Autor:**

Zoran Drvenkar, 1967 geboren, zog als Dreijähriger mit seinen Eltern nach Berlin. Seit über 30 Jahren arbeitet er als freier Schriftsteller und schreibt Romane, Gedichte und Theaterstücke über Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Im Hanser Kinder- und Jugendbuch erschien 2017 sein Bilderbuch *Weißt du noch?*, illustriert von Jutta Bauer. 2023 folgte sein Kinderbuch *Kai zieht in den Krieg und kommt mit Opa zurück*, 2024 *Frankie und wie er die Welt sieht*. Zoran Drvenkar wurde für seine Bücher mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und lebt in Mecklenburg-Vorpommern.